

Aber er war auch in der That ein gewaltiger und mächtiger Kaiser. Sechsmal ist er mit einem großen Heere über die Alpen gezogen, um in Italien Streitigkeiten zu schlichten; und noch am Abend seines Lebens zog er als siebenzigjähriger Greis zu einem Kreuzzuge ins gelobte<sup>1)</sup> Land, um das heilige Grab Christi aus der Gewalt der Muhammedaner zu befreien.

In verschiedenen Schlachten hatte er wie ein rüstiger Jüngling gekämpft. Da kam das Heer in Kleinasien an den Fluß Saleph oder Kalykadnus; nur langsam kam es auf der schmalen Brücke vorwärts. Das dünkte dem greisen Helden zu langsam; mit seinem Roß sprengt er in den Fluß, um ihn zu durchschwimmen. Da erfaßt ihn aber ein Strudel, reißt ihn fort, und ein Leichnam kommt ans Ufer.

Unendlicher Schmerz und große Verzweiflung verbreitete sich im ganzen Heere über den Verlust des großen Kaisers.

In Deutschland glaubte man lange nicht, daß der Schirmherr der Reiches, der gefürchtete und verehrte Rotbart, wirklich gestorben sei. Auch nach der noch jetzt in aller Munde lebenden Sage ist er nicht gestorben, sondern sitzt im Kyffhäuserberge in der sogenannten goldenen Aue in Thüringen an einem marmornen Tische, durch den sein silberweiß gewordener Bart gewachsen ist, und hält hier Hof mit seiner lieblichen Tochter Ute und seinen Helden.

Vgl. das Gemälde von Schnorr-Carolsfeld in Hottingers Orbis pietus S. 85.

### 80. Ludwig IV. der Bayer.

Zu den hervorragendsten Herrschern aus dem Hause Wittelsbach zählt Ludwig IV. der Bayer, der in vielfacher Beziehung unsere volle Bewunderung verdient. Obwohl sanften und menschenfreundlichen Herzens, zeigte er doch auch in vielen Kämpfen während seiner Regierungszeit große Festigkeit des Charakters und zielbewußte Stärke des Willens. Trotz der schwierigen Zeiten leistete er für die innere Wohlfahrt Deutschlands, insbesondere Bayerns, ganz Erstaunliches.

Bald nachdem sein Vater, Ludwig der Strenge, gestorben und er die Herrschaft angetreten hatte, entbrannte ein Kampf mit dem Herzog Friedrich von Oesterreich um die Vormundschaft über mehrere niederbayerische Prinzen, da beide dieselbe beanspruchten. Bei Gammelsdorf kam es zur Schlacht, wobei Ludwig den Sieg davontrug. Dankbar

1) Gelobt von geloben = versprechen. Gelobtes Land = Palästina.